



# Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَفَلَا يَنْظُرُونَ إِلَى الْإِبِلِ كَيْفَ خُلِقَتْ وَإِلَى السَّمَاءِ كَيْفَ رُفِعَتْ

وَإِلَى الْجِبَالِ كَيْفَ نُصِبَتْ وَإِلَى الْأَرْضِ كَيْفَ سُطِحَتْ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَنْ سَلَكَ طَرِيقًا يَلْتَمِسُ فِيهِ عِلْمًا، سَهَّلَ اللَّهُ لَهُ طَرِيقًا إِلَى الْجَنَّةِ

Die Schöpfung lesen wie ein Buch!  
(09.02.2024)

Meine Geschwister! Verehrte Gläubige!

Alle Hinweise auf die Existenz des erhabenen Allahs, seine Einheit und Macht werden „āyat“ (Verse), d. h. Zeichen genannt. Sowohl jeder einzelne Satz des Korans ist ein „āyat“ als auch alle einzelnen Geschöpfe in der Natur, wie auch jede einzelne göttliche Gesetzmäßigkeit werden als „āyat“ bezeichnet.<sup>1</sup> Zwischen den per Schöpfung hervorgebrachten „āyat“ und den herabgesandten „āyat“ ist eine prächtige Harmonie vorhanden. Die Quelle beider ist schließlich auch der erhabene Schöpfer, der das ganze Universum aus dem Nichts erschuf.

Unser erhabener Schöpfer gebietet uns daher in den zuerst offenbarten Versen, die ganze Schöpfung wie ein Buch zu lesen und die daraus gezogenen Lehren niederzuschreiben und das Wissen zu mehren.<sup>2</sup> Mit dem erworbenen nützlichen Wissen bezeugt der Mensch, dass es keine Gottheit gibt außer Allah.<sup>3</sup> Wissen ist daher der Schlüssel des Bezeugens. Das Bezeugen ist eine Vorstufe der Hingabe und die Hingabe ist der Fahrplan des Weges zum Paradies. Unser geliebter Prophet (s) spornte die Menschen daher auch in einem seiner Aussprüche an, Wissen zu erwerben, indem er sagte: „Wer sich auf den Weg begibt um Wissen zu erwerben, dem erleichtert Allah den Weg zum Paradies.“<sup>4</sup>

Meine Geschwister!

Der edle Koran ist nicht nur ein theologisches Buch, d. h. ein Buch der Theologie, das uns unsere Aufgaben zum Gottesdienst lehrt. Der Koran ist gleichzeitig auch ein Buch, das die heutzutage als „Naturwissenschaften“ bezeichneten wissenschaftlichen Wahrheiten thematisiert, manche Informationen zu den Naturgesetzmäßigkeiten beinhaltet und seine Adressaten dazu anspricht, wissenschaftliche Forschungen durchzuführen. Während der Koran die Schöpfungsprozesse in der Gebärmutter der Mutter informiert<sup>5</sup>, wird auf die Wissenschaft der Biologie

hingewiesen. Während gefragt wird, „ob sie sich nicht das Kamel anschauen und untersuchen?“, wird auch auf die Zoologie/Tierkunde<sup>6</sup> hingewiesen. Während zur Körperstruktur von manchen Tieren informiert wird, gibt es manche Verweise auf die Anatomie/Körperkunde.<sup>7</sup> Während gesagt wird, dass sich die Berge wie die Wolken in Bewegung befinden<sup>8</sup>, und die Erdoberfläche ausgebreitet<sup>9</sup> wurde, wird die Aufmerksamkeit auf die Geologie/Erdwissenschaften gelenkt. Die Hebekraft des Wassers<sup>10</sup> sowie die Verse zur unterschiedlichen Intensität der Meere und zur zwischen ihnen befindlichen Barriere<sup>11</sup> weisen auf die Wissenschaft der Physik hin.

Die Verse, die zum Ausdruck bringen, dass die Sterne<sup>12</sup>, die Sonne und der Mond auf ihren Bahnen förmlich schwimmend fortschreiten<sup>13</sup>, weisen auf die Astronomie/Himmelskunde hin. Die Verse, die von den Wolken, Winden und vom Regen, wie auch von den Wetterereignissen sprechen<sup>14</sup>, weisen auf die Meteorologie/ Wissenschaft vom Wetter hin. Die Details zur Entstehung des Universums<sup>15</sup> weisen auf die Kosmologie hin und spornen jeweils zu diesen Wissenschaften an. Mit den im Koran erzählten Geschichten, damit sie als Vorbilder dienen oder Lektionen daraus gezogen werden<sup>16</sup>, werden Andeutungen gemacht auf die Geschichte. Mit den feinen Berechnungen<sup>17</sup> zur Erbaufteilung wird auf die Mathematik angedeutet. Mit den Informationen zur inneren Welt<sup>18</sup> des Menschen wird auf die Psychologie und mit den Informationen zur Kindeserziehung<sup>19</sup> auf die Pädagogik angedeutet. Manche Verse weisen auf die Botanik/Wissenschaft von Pflanzen<sup>20</sup> hin. Obwohl er kein Gedichtsbuch<sup>21</sup> ist, fasziniert der Koran seine Zuhörer und lenkt die Aufmerksamkeit mit dieser Eigenschaft auf die Lyrik/Poesie.

Bei Untersuchung der wissenschaftlichen Wahrheiten im Koran ist festzustellen, dass diese eins zu eins mit der Schöpfung übereinstimmen. Jeder mit dieser Kenntnis ausgestattete Mensch wird ein einziges Wort ausrufen: „Ashhadu an la ilaha illallah/Ich bezeuge, dass es keine andere Gottheit gibt außer Allah!“ Möge der erhabene Allah uns tiefe Einsichten und die Entschlossenheit zum Lesen und Lernen gewähren. Möge der erhabene Allah uns gewähren, dass wir uns mit den angedeuteten nützlichen Wissenschaften fortentwickeln und somit sowohl unser Diesseits als auch unser Jenseits verschönern.

Die DITIB-Predigtkommission

<sup>1</sup> Koran, al-Dschasiya 45/3-5.

<sup>2</sup> Koran, al-'Alaq 96/1-5.

<sup>3</sup> Koran, Al-i 'Imran 3/18.

<sup>4</sup> al-Bukhari, 'Ilim 10

<sup>5</sup> Koran, al-Muminun 23/12-14, az-Zumar 39/6.

<sup>6</sup> Koran, al-Ghaschiya 88/17.

<sup>7</sup> Koran, an-Nahl 16/66, 68-69.

<sup>8</sup> Koran, an-Naml 27/88.

<sup>9</sup> Koran, al-Hidschr 15/19.

<sup>10</sup> Koran, al-Baqara 2/164.

<sup>11</sup> Koran, ar-Rahman 55/19-20.

<sup>12</sup> Koran, al-An'am 6/96-97.

<sup>13</sup> Koran, al-Anbiya 21/33.

<sup>14</sup> Koran, ar-Rum 30/48.

<sup>15</sup> Koran, adh-Dhariyat 51/47, ar-Ra'd 13/2.

<sup>16</sup> Koran, Yusuf 12/109-111.

<sup>17</sup> Koran, an-Nisa 4/11,12,176.

<sup>18</sup> Koran, al-Maarisdsch, 70/19-21, al-Fadschr 89/15-16, 'Adiyat, 100/6-8. <sup>19</sup> Koran, Lokman, 31/13-19.

<sup>20</sup> Koran, al-An'am 6/99, al-Waqia 56/63-64.

<sup>21</sup> Koran, Yasin 36/69